

Weihnachten 2014

# PFARRBRIEF



**St. Gangolf**

**St. Otto**

**Maria Hilf**



*Der Ersatzneubau der Kindertagesstätte Maria Hilf ist bald fertig*

**Gemeindewochenende 2015**

Seite 5

**Einsatz für Frauenrechte**

Seite 6

**Die Sternsinger kommen**

Seite 9

**Rückblick Gemeindetag**

Seite 10

**Weihnachts-Gottesdienste**

Seite 22

**Adventsreihe**

Seite 24

# Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

In diesem Jahr 2014 haben wir in vielfältiger Weise auf markante Ereignisse unserer jüngsten Geschichte zurückgeblickt. Vor 100 Jahren begann der Erste Weltkrieg. Dieser wird mit Recht die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ genannt. Die „zivilisierte Welt“ fiel in Abgründe. Doch damit nicht genug: Vor 75 Jahren begann der Zweite Weltkrieg, der Schrecken und Gewalt ins Unfassbare steigerte.

Vor 25 Jahren durften wir nach den friedlichen Montagsdemonstrationen und der Flucht vieler DDR-Bürger den „Fall der Mauer“ und ein Jahr später die Wiedervereinigung erleben.

Solche Gedenktage machen uns erneut bewusst, welche Geschichte uns im negativen wie im positiven Sinne geprägt hat. Und sie lassen uns die Gegenwart und die Herausforderungen der Zukunft klarer erkennen. Der Blick zurück kann unsere Aufmerksamkeit schärfen und uns daran erinnern, worin aufgrund unserer Geschichte unsere Aufgaben – auch als Christen – liegen, nämlich im stetigen Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit.

Das ist vor allem aktuell ganz wichtig, da wir seit Monaten weltweit, vor allem aber in der Ukraine, in Israel und Palästina, in verschiedenen Ländern Afrikas, in Syrien und im Irak viel Krieg, Terror, Gewalt, Mord, Vertreibung und Flucht erleben. Wir werden Zeugen der wohl schlimmsten

Zeit seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Welt fällt erneut in tiefe Abgründe.

Inmitten dieser schwierigen Phase der Weltgeschichte, in einer wahrhaft friedlosen Zeit, feiern wir in den kommenden Tagen Weihnachten. Das Fest der Menschwerdung Gottes und das Fest des Friedens. Diesen Frieden, der von keiner weltlichen Macht ausgeht, sondern von Gott, haben in der Nacht der Geburt Jesu die Engel den Hirten auf dem Feld verkündet.

Auch Weihnachten, das Fest des Friedens, das Fest der Versöhnung Gottes mit uns Menschen, das Fest des neuen Bundes will uns alle Jahre wieder an unseren christlichen Auftrag erinnern, uns stets für Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit einzusetzen.

Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit müssen aber zunächst einmal im Kleinen, in unserer kleinen Welt Wirklichkeit werden. Auch da gibt es in Partnerschaften, Familien, Nachbarschaften, unter Kollegen viel zu viele Zwänge, Ungerechtigkeit und Unfrieden. Das macht sich bei denen, die darunter leiden, besonders an solchen Tagen wie Weihnachten in schmerzlicher Weise bemerkbar.

Friede, soviel lehrt die Geschichte, ist leider nicht ansteckend. Streit, Terror, Gewalt und Kriege aber breiten sich aus wie

Epidemien, denen nur Klugheit, Verständigungswille und sittliche Entschlossenheit Einhalt gebieten können. Frieden zu schließen und zu erhalten, das verlangt auch Großmut und die Kraft zur Vergebung – auf allen Seiten.

Wir alle sind also gefragt, wenn es um den Frieden im Kleinen geht, bevor wir auf Frieden im Großen hoffen können.

Dazu zum Nachdenken ein Gedicht von Eva Rechlin:

## Frieden

Die Angst vor Streit und Hass und Krieg  
lässt viele oft nicht ruhn.  
Doch wenn man Frieden haben will,  
muss man ihn selber tun.

Der Frieden wächst, wie Rosen blühen,  
so bunt, so schön und still.  
Er fängt bei uns zu Hause an,  
bei jedem, der ihn will.

Vom Frieden reden hilft nicht viel,  
auch nicht, dass man marschiert.  
Er kommt wie Lachen, Dank und Traum,  
schon wenn man ihn probiert.

Man braucht zum Frieden Liebe,  
natürlich auch Verstand,  
und wo es was zu heilen gibt:  
jede Hand.

So wünsche ich uns allen ein gesegnetes  
und hoffentlich friedvolles Weihnachtsfest  
und friedlichere Zeiten für die Welt und  
Gottes Segen für uns alle im Neuen Jahr  
2015.

Ihr Pfarrer Wolf



## ICH WILL ZUKUNFT!

Der Jugend gehört die Zukunft. Wirklich? Im Gegensatz zu Deutschland haben die lateinamerikanischen Länder mit Überalterung kein Problem. Das heißt aber nicht, dass Kinder und Jugendliche dort entsprechend geschützt und gefördert werden.

Im Gegenteil: Viele leben in bitterer Armut und in einem von Gewalt und dem täglichen Überlebenskampf geprägten Umfeld.

Gemeinsam mit den Jugendlichen setzen sich unsere Partner vor Ort dafür ein, dass Jugendlichen geholfen wird und sie Zukunft haben.

Mit Ihrer Spende an Adveniat oder mit der Kollekte in den Weihnachtsgottesdiensten unterstützen Sie diese Arbeit direkt.

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen  
BIC: GENODED1BBE

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)





## Liebe Gemeinden der Gärtnerstadt!

Aus der ostsächsischen Kleinstadt Wittichenau kommend bin ich seit 1. November als Praktikant in dem Seelsorgebereich St. Otto-St. Gangolf-Maria Hilf eingesetzt und möchte mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist Philipp Janek, geboren im historischen Jahr 1989. Nach meiner Schul- und Jugendzeit in der Lausitz, bin ich nach dem Abitur im Jahr 2008 nach Bamberg ins Priesterseminar gegangen, um mich dort im sogenannten Propädeutikum auf das Theologiestudium vorzubereiten und die Alten Sprachen zu lernen. Dieser Schritt war ein sehr bedeutender und hat mich bis jetzt geprägt, denn zu diesem Zeitpunkt habe ich mich entschieden Priester werden zu wollen. In den Jahren des Studiums in Erfurt und Salzburg habe ich diese Entscheidung weiter vertieft und geprüft. Jetzt nach dem Studienabschluss komme ich zu Ihnen, da ich den Weg weitergehen will. In der Zeit bis zum Sommer 2015 werde ich bei Ihnen im Seelsorgebereich an den verschiedensten Stellen mitarbeiten und helfen. Ich freue mich auf die kommenden Wochen und Monate, in denen ich Sie und den Seelsorgebereich bei den verschiedensten Gelegenheiten kennen lernen kann. Sei es bei der Erstkommunion- oder Firmvorbereitung, den Ministranten, der Jugend, den verschiedenen Gruppen und Kreisen oder der Liturgie.

Philipp Janek

## Kirchenband für Junge Erwachsene

Wer ist um die 30 Jahre alt (plus minus 10 Jahre ;-), singt oder spielt ein Instrument und hat Lust eine Band mitzugründen für lebendige Gottesdienste, für den Drive in der Kirche, für aktuelle Neue Geistliche Lieder (NGL)?

Wir wollen uns für den Start zum ersten Mal am Freitag, 9. Januar 2015, um 19:00 Uhr in der Werkstatt NGL (Mittlerer Kaulberg 35, 96049 Bamberg) treffen. Dort wollen wir schauen, was gemeinsam möglich ist, Musik hören und machen und über Termine sprechen.

Wer Interesse hat oder noch Fragen, kann sich gerne schon mal bei PR Tobias Lübbers melden (0179/1779123), oder einfach vorbeikommen.

Tobias Lübbers



Ein tiefer Blick hinein...

## Schätze entdecken im neuen „Gotteslob“

„Das kenn ich doch alles gar nicht“, sagen die Einen. Und die anderen: „Da sind doch wieder nur die alten Lieder drin“. Natürlich haben alle Recht. Und wieder Unrecht zugleich. Ein neues Gebetbuch ist natürlich immer ein Mix aus Altem und Neuem.

Was genau jetzt anders und neu ist, was alles auf den ersten Blick vielleicht gar nicht auffällt, wo Bewährtes erhalten wurde und was es zu entdecken gibt, dem widmet sich ein

Abend mit einem der „Macher“ des neuen Gotteslobes, Herrn Prof. Domkapitular Peter Wünsche.

Natürlich werden wir an diesem Abend nicht nur hören und blättern, sondern auch das eine oder andere neue (und wirklich schöne!) Lied einüben.

Mittwoch, den 21. Januar um 20.00 Uhr  
im Pfarrheim von St. Gangolf

Herzliche Einladung an alle Interessenten!

Hubertus Lieberth

Gemeindefest vom  
20. bis 22. Februar 2015  
in Altenstein (Hassberge)

## Lebenswege Glaubenswege

Eingeladen sind alle Gemeindefestmitglieder aus unseren drei Pfarreien, die Freude haben an einer bunt gemischten Gemeinschaft von Jung und Alt.

Anhand von biblischen Figuren wollen wir den Wegen unseres eigenen Lebens und Glaubens nachspüren. Spiel und Kurzweil jeder Art kommen dabei natürlich auch nicht zu kurz.

Zu gemäßigten Preisen bieten wir zwei Tage Übernachtung mit Vollpension und eine tolle Gemeinschaft. Für Familien mit Kindern gibt es entsprechende Ermäßigungen.

Alle Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular, das noch vor Weihnachten in allen Kirchen aufliegen wird. Anmeldeschluss ist der 2. Februar 2015

Marcus Wolf und Hubertus Lieberth

## Starker Einsatz für Frauenrechte

# Bildung ist der Weg aus der Armut



Von ihrem äußeren Erscheinungsbild ist Sabina Rifat eher eine unscheinbare Frau. Gerade mal 1,60 Meter misst die 57-jährige und sie ist von schwächlicher Statur. Doch in ihrer Heimat in Pakistan setzt sie sich seit Jahren für die Rechte von Frauen und Kindern ein. „Wake“ heißt ihr Zentrum in der sieben Millionen Einwohner zählenden Stadt Lahore, der zweitgrößten in Pakistan. „Wake“, das steht für ‚woman and kids education‘ (Bildung für Frauen und Kinder).

In St. Otto und in St. Wolfgang erzählte Rifat in den Gottesdiensten zum Sonntag der Weltmission aus ihrem Heimatland. Sie berichtete von den Umständen, wie Christen in Pakistan leben. Das Land ist von der Fläche her etwa doppelt so groß wie Deutschland. Fast 180 Millionen Einwohner leben dort. Pakistan grenzt an Indien, Afghanistan, Iran und China. Die freie Religionsausübung ist in der islamischen Republik Pakistan garantiert – zumindest theoretisch. In der Praxis würden die Rechte von Minderheiten durch radikale Islamisten immer weiter eingeschränkt. Gerade einmal 0,7 Prozent der Bevölkerung des südasiatischen Landes sind katholisch. Mit den gemäßigten Muslimen komme man gut aus, ein Problem seien die radikalen Muslime, schilderte Rifat.

„Es kommt keine Freude auf, wenn ein Mädchen geboren wird. Es ist schwer die Männer zu überzeugen, dass Mädchen ebenso wie Jungen ausgebildet werden“, berichtet Sabina Rifat den Teilnehmer aus dem gesamten Erzbistum beim Einführungsabend zum Sonntag der Weltmission im Bamberger Bistumshaus St. Otto. Ein Schulbesuch für ein Mädchen sei nicht üblich, da es in Pakistan keine Schulpflicht gebe. Entsprechend hoch ist mit 40 Prozent die Analphabetenrate des Landes.

Und trotz dieser eher ungünstigen Voraussetzungen hat Sabina Rifat eine Vision, die sie verwirklichen will. Sie will ein unabhängiges Leben für die Frauen, und dass diese ein Leben in Würde führen können. Deswegen hat sie „wake“ gegründet. Hier werden junge Frauen ausgebildet – sie lernen lesen und schreiben und in einem einjährigen Kurs, wie man Kleider schneidert. Oft bringen die Frauen ihre Kinder zum Unterricht mit, da sich daheim niemand um den Nachwuchs sonst kümmert. Und es sind nicht nur christliche Frauen, die den Kurs besuchen, sondern auch muslimische. „Im Laufe eines Jahres lernen sich die Frauen kennen und schätzen. Das ist dann unser kleiner Beitrag zur interreligiösen Verständigung in Pakistan“.

„Die Männer mögen es nicht, dass die Frauen zu ‚wake‘ kommen. Sie sollen lieber

## Ökumenische Gemeindereise: 8 Tage ISRAEL-Palästina Auf den Spuren Jesu im Heiligen Land

Vom 06.09. bis 13.09.2015 findet die ökumenische Gemeindereise unserer Erlösergemeinde zusammen mit dem Seelsorgeverband St. Gangolf – St. Otto – Maria Hilf nach Israel-Palästina statt. Die Reise beginnt mit Abfahrt von Bamberg zum Flughafen Frankfurt/Main und führt unter anderem an den See Genezareth, nach Nazareth, Haifa, Akko, Jerusalem, an das Tote Meer sowie nach Bethlehem. Die Unterbringung erfolgt im landestypischen Mittelklasse-Hotel und im Kibbuzgästehaus mit Halbpension.

Der Preis p. P. im DZ: EUR 1.455 (ab 22 Teilnehmenden. Die Reise wird bei höherer Teilnehmerzahl günstiger. Möglich sind bis zu 50 Reisende.). Im Reisepreis ist auch die Busfahrt zum Flughafen enthalten.

Am Dienstag, 13. Januar 2015 laden wir ein zu einem Informationsabend zur Gemeindereise. Wir werden die Reiseroute vorstellen und gerne Fragen beantworten.

In den Kirchen der Gemeinden liegen ausführliche Reiseinformationen aus.

Anmeldeschluss ist der 20.5.2015.

Informationen und Anmeldungen bei Pfarrerin Anette Sijojoki, Kunigundendamm 15, 96050 Bamberg, Tel.: 0951/2080934 und Pfarrer Marcus Wolf, Theuerstadt 4, 96050 Bamberg, Telefon: 0951/51938820.



kochen und putzen.“ Rifat geht daher von Haus zu Haus, um die Männer zu überzeugen. Oft dauere es lange, bis der Ehemann überzeugt werden könne. Es gebe dann auch Fälle, wo die im gleichen Haus lebende Schwiegermutter nicht mehr mit ihrer Schwiegertochter spreche.

Nach dem Abschluss des Kurses bekommen die Frauen ein Zeugnis ausgehändigt. Mit dem Schneiderhandwerk sei es möglich, dass die Frauen ihr eigenes Geld verdienen, etwa zwei bis drei Euro pro Tag. Dies sei deutlich mehr, als in den Ziegelfabriken, wo sie oft unter sengender Sonne den ganzen Tag für nicht einmal umgerechnet 50 Cent arbeiten. Angesichts dieser Löhne ist es kaum verwunderlich, dass 60 Prozent der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze lebt.

Die Gottesdienste wurden zusammen mit Pfarrer Marcus Wolf vom Arbeitskreis Eine Welt des Seelsorgebereichsrats vorbereitet. In St. Otto sorgte „Mittendrin“ für die musikalische Umrahmung, in St. Wolfgang „Kreuz und quer“. Pfr. Wolf war von den Schilderungen Rifats tief beeindruckt und bedankte sich ihr für die ausführlichen Informationen und wünschte ihr für die Zukunft Gottes Segen.

Christoph Gahlau

## Kirchgeld zahlen!?

### Muss ich das auch noch?

„Meine Kirchensteuer zahle ich ja sowieso. Und wenn ich im Gottesdienst bin, natürlich die Kollekte. Muss das jetzt auch noch sein?“ So oder so ähnlich haben Sie sich vielleicht gedacht, wenn er Ihnen im Sommer ins Haus geflattert ist, der Brief mit der Bitte um „Kirchgeld“.

Warum das so ist, warum es so scheint, dass wir „extra“ die Hand aufhalten, damit hat es eine besondere Bewandtnis, die nur wenigen Kirchenmitgliedern bekannt ist, wenn sie nicht besagten Brief ganz sorgfältig gelesen haben.

In fast allen Bundesländern nämlich beträgt die vom Gehalt einbehaltene Kirchensteuer 9% der Lohnsteuersumme. In Bayern ist es anders! Hier werden nur 8% der Lohnsteuersumme abgezogen, die Einnahmen der Ordinariate sind entsprechend geringer. Zum Ausgleich haben die

Kirchengemeinden die Möglichkeit, einen Teil dieser Differenz sozusagen „offiziell“ von Ihren Mitgliedern zu erbitten. Diese Bitte ist also keine unbotmäßige Bettelei, sondern ein völlig legitimer Weg, die entsprechenden Mindereinnahmen der Diözesen auszugleichen. Der Vorteil an dieser Regelung ist ein zweifacher:

- Sie ist keine Verpflichtung, sondern eine, allerdings mit Grund geäußerte und insofern ernst gemeinte, Bitte.
- Das so eingenommene Geld verbleibt ausschließlich bei der eigenen Kirchengemeinde und gelangt nicht wie die übrige Kirchensteuer zunächst zur Erzdiözese Bamberg. Sie können damit also Ihre eigene Gemeinde für ihre Aufgaben stärken.

Für Ihre in der Vergangenheit bzw. zukünftig geleisteten Kirchgeldüberweisungen möchten wir uns als Pastoralteam im Namen unserer drei Kirchenstiftungen ganz herzlich bedanken.

Hubertus Lieberth

## Induktionsanlagen in unseren Kirchen

Alles hören! In Kirchen ist die Akustik für Hörgeschädigte oftmals sehr schlecht. In den meisten Kirchen haben wir deshalb Induktionsanlagen eingebaut (auch mit Hilfe Ihres Kirchgelds). Stellen Sie Ihr Hörsystem auf das „T-Programm“ (Induktionsprogramm) – Ihr Akustiker berät sie gerne.

Induktionsanlagen gibt es in:

- St. Gangolf
- Maria Hilf
- St. Wolfgang (Mittelblock Bänke 1-6)





# Die Sternsinger kommen

Auch in diesem Jahr ziehen wieder Kinder und Jugendliche durch die Straßen unserer Gemeinden. Mit dem Motto „Segen bringen – Segen sein“ sammeln sie für Kinder auf den Philippinen und weltweit, damit sie eine gesunde Ernährung bekommen.

## St. Gangolf

Alle Kinder ab der 3. Schulklasse sind eingeladen, den Tag über mitzulaufen. Kinder der 2. Klasse können schon mal am Vormittag mitgehen, wenn sich ein Elternteil pro Gruppe findet, das die 3–4 Kinder begleiten mag. Anmeldung bis 23. Dezember 2014

**Aussendung und Sammeln:** Am Di., 6. Januar 2015, 9.00 Uhr  
(Achtung geänderte Gottesdienstzeit)

## St. Otto

Einkleidung und Info-Treffen der Sternsinger am Sa., 20. Dezember 2014, um 11.00 Uhr

**Aussendung:** am So., 4. Januar 2015, 9.00 Uhr

**Sammeln:** So./Mo., 4. und 5. Januar 2015

Abschluss der Sternsinger-Aktion im Gottesdienst am Di., 6. Januar 2015, 9.00 Uhr

In der Kirche liegt eine Liste auf, in der Sie sich eintragen können, damit die Sternsinger auch zu ihnen kommen.

## Maria Hilf / St. Wolfgang

Einkleiden: Sa., 3. Januar 2015, 17.00 Uhr, Maria Hilf

**Aussendung:** So., 4. Januar 2015, 10.30 Uhr, St. Wolfgang

**Sammeln:** So., 4. Januar 2015, nach der 10.30-Uhr-Messe und  
Di., 06. Januar 2015, den ganzen Tag

## Diözesane Aussendung der Sternsinger

Am Dienstag, 30. Dezember findet die zentrale Aussendungsfeier mit Erzbischof Ludwig Schick statt. Beginn mit etwa 750 Sternsängern aus dem Erzbistum ist um 14.00 Uhr in St. Otto. Danach ziehen die Kinder und Jugendlichen zum Dom.

Kontakt: Tobias Lübbers (Tel 0179-1779123)





+++ Katholische und evangelische Mitarbeiter ergänzten sich gut und packten gemeinsam an: ein gemeinsames, ökumenisches Fest! (D. Münch) +++

+++ Ich war ganz neu dabei. Mir hat es imponiert, dass hier etwas gemeinsam auf die Beine zu stellen! (H. Lieberth) ++

+++ Ein übergreifender Gemeindetag der von allen sehr genossen wurde deshalb sicherlich



>> St. Gangolf – St. Otto – Maria Hilf/St. Wolfgang – Erlöserkirche

# 1. ökumenischer GEMEINDETAG



+++ Man hat den Leuten die Freude am Miteinander angesehen, es hat Spaß gemacht!

+++ Mein Eindruck: Ein gelungenes Fest, Erwachsenen Sogar der Himmel hat mitgefeiert und uns herrlichstes

+++ Für die Kinder kam keine Langeweile auf. Sehr viele Angebote. Besonders zu erwähnen:





vier Gemeinden versuchen,  
+

nicht der erste und letzte bleibt. (J. Will) +++



(P. Putzer) +++

und Kindern hat es Spaß gemacht.  
Wetter geschenkt. (Pfr. Wolf) +++

Gemüsetheater. (S. Grubert) +++



## Pilgerreise II

### IRLAND – Insel der Mönche und Heiligen

Erkunden Sie die „Grüne Insel“: Beeindruckende Zeugnisse keltisch-christlicher Kultur und bezaubernde Klosteranlagen inmitten wildromantischer Natur machen Irland zu einem entdeckenswerten Pilgerziel:

**29. August bis 5. September 2015**

Veranstalter: Bayerisches Pilgerbüro München; Preis pro Person im Doppelzimmer: 1235,00 €

Programm:

**Tag 1** Flug ab München – **Tag 2** Dublin – **Tag 3** Kilkenny Castel - Cashel - Killarney – **Tag 4** Ring of Kerry – **Tag 5** Shannonmündung / Cliffs of Moher – **Tag 6** Connermara Nationalpark Westteil der Grafschaft Galway - Benediktinerkloster Kylemore Abbey – **Tag 7** Galway und Clonmacnoise – **Tag 8** Dublin - Rückflug

Anmeldung bis Januar 2015 direkt beim Bayerischen Pilgerbüro in München Tel. 089 - 54 58 11 0

# Aus den Kindergärten



Wir nehmen am Modellprojekt, „Gesund und fit im Kinder-Alltag“, das vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten veranstaltet wird, teil. Unser Kindergarten gehört seit September 2014 dem „Netzwerk Familien mit Kindern von drei bis sechs Jahren“ an. Das Projekt besteht aus maximal sechs Modulen, die in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durchgeführt werden. Das erste Modul, „Frühstückswoche als Türöffner“, wurde bereits mit Referentinnen des Amtes, Kindergarteneltern, Kindergartenkindern und unserem pädagogischen Personal gemeinsam durchlaufen.

## Inhalte

- Befüllen einer mitgebrachten Frühstücksdose
- Sinnesparcours mit Stationen zum Riechen, Schmecken, Fühlen



## Wir ziehen um!

Zum 3.Adventswochenende ziehen wir mit Sack und Pack, mit der tatkräftigen Unterstützung der Eltern unserer Kindergartenkinder, einem zum Transport zur Verfügung gestellten LKW, und anderen fahrbaren Untersätzen mit viel Schwung und Elan in unser neues Domizil an alter



- Ausstellung zu Kinderlebensmitteln und deren Zuckergehalt
- Posterausstellung „Nachhaltige Ernährung“

## Ziele der Veranstaltung

- Eltern kennen gesunde, empfehlenswerte Frühstücksvarianten
- Eltern haben Informationen zur Umsetzung von Ernährungsempfehlungen in den Alltag erhalten

Das zweite Modul, der „interaktive Workshop“ ist im Dezember geplant. Ausgewogene, gesunde Ernährung und viel Spaß und Freude an der Bewegung sind Aspekte, die für eine gute Entwicklung aller Kinder wichtig sind. Deshalb haben wir uns entschlossen, gemäß unseres Jahresthemas, „Gesund und fit, wir machen mit“, diese Leitgedanken gemeinsam mit unseren Kindern zu erarbeiten.

Gregor Schnapp

Stelle. Wie wir wissen ist die Neugierde auf unseren neuen Kindergarten in der Pfarrei sehr groß.

Im Frühjahr werden wir unseren neuen Kindergarten Maria Hilf für alle mit einem Tag der offenen Tür präsentieren.

Bis dahin haben wir uns sicher praktisch eingerichtet und gut eingelebt, so dass wir unsere Freude und Zufriedenheit gerne mit allen, die Interesse haben, teilen möchten.

Die Kinder und das Personal wünschen allen Pfarreiangehörigen eine besinnliche, ruhige Adventszeit.

Gabriele Hertel

## Unser Zaun wird bunt!

So manch einer hat sich bestimmt gefragt, wenn er durch die Jäckstraße fuhr: „Wo soll hier eine Kindertagesstätte sein“?

Damit jetzt alle Leute wissen, wo die St. Otto Kita ist, hatten wir die Idee, durch Farbe auf uns aufmerksam zu machen. Nachdem ein Bild von Fuchs, Maus und Bär (unsere Gruppentiere) auf den Zaun gemalt wurde, durften unsere ältesten Kinder (Übergänger) den Zaun bunt bemalen. Die Kinder waren mit großer Freude und Konzentration bei der Arbeit.



Zudem bohrte uns ein Kindergartenvater, Herr Schreiber, Löcher in den Zaun (auf dem Bild zu sehen als „Seifenblasen“). So können jetzt auch unser Kleinsten in der Krippe neugierig durch Gucklöcher schauen und beobachten, was auf der Straße so los ist. Auch beim Vorbeigehen auf dem Gehsteig kann man jetzt einen Blick hinter den Zaun wagen.

Daniela Friedrich

mit Rückhalt des Trägers beginnt nun eine Findungsphase, die sehr konstruktiv verläuft und viele Ideen zu Tage bringt, die mal leichter, mal schwerer, mal schneller, mal langsamer umsetzbar sind.



## Neues aus St. Gisela

Ende September haben Kinder, Mitarbeiter, Träger, Eltern und viele Wegbegleiter aus anderen Einrichtungen, Behörden, Institutionen und vielen anderen Bereichen die langjährige Einrichtungsleitung Michaela Göhl in den vorzeitigen Ruhestand verabschiedet. Frau Göhl war insgesamt 30 Jahre im Kindergarten St. Gisela und hat den Kindergarten somit sehr geprägt und mit viel Herzblut belebt. Ich freue mich jedoch, seit September die Einrichtung zu leiten. Gemeinsam mit dem Team, den Kindern, aber auch den Eltern und

Ich sehe es aber als kleinen Meilenstein, dass wir ab November den Kindern täglich ein Frühstück vom Kindergarten anbieten können. Unterstützt werden wir dabei sehr engagiert von der „Tafel e.V.“, der Bäckerei Stuber und der Metzgerei Alt. Ohne diese Hilfe wäre das Projekt nicht durchführbar. Von den Eltern kamen viele positive Rückmeldungen dazu und den Kindern schmeckt’s, auch wenn das Brot voller Körner steckt und hauptsächlich gesunde Lebensmittel auf den Tisch kommen. Das ist für uns die größte Bestätigung.

Nadja Heinbuch

## Ein altes Bild aus St. Gangolf, das eine ganze Geschichte erzählt...



Es ist eines von den Kunstwerken, die seit langen Zeiten im Besitz der Kirche St. Gangolf sind: Das Gemälde über den „Gang zum Kalkofen“, das – hätten Sie es gewusst? – jetzt als Leihgabe der Pfarrei ein halbes Jahr in einer Sonderausstellung des Diözesanmuseums zu sehen war. Ein Bild und eine Geschichte, in der – sagen wir es ehrlich – unser heilig gesprochener Bistumsgründer, Kaiser Heinrich, keine sehr rühmliche Rolle spielt. Natürlich ist das alles nur eine Legende, aber eine, die es in sich hat.

Heinrich nämlich, misstrauisch und eifersüchtig zugleich, ließ sich von seinem Kammerdiener einreden, seine Gattin Kunigunde habe eine Liebschaft mit einem jungen Edelknaben. Daraufhin schickt er den Edelknaben zu einem Kalkofen jenseits der Regnitz, und ließ ihn nachfragen, ob sein Auftrag auch ausgeführt worden sei. Vorher jedoch hatte Heinrich Knechte geschickt, um den Männern am Kalkofen zu sagen, sie sollten den Ersten, der diese Frage stelle, in den Ofen werfen und verbrennen.

Der fromme, junge Edelmann jedoch ließ sich ablenken von einem Gottesdienst in der an seinem Weg liegenden Gertraudenkapelle. So verzögerte sich seine Ankunft am Ofen. Der Kammerdiener je-

doch, der fürchtete, des Kaisers Auftrag möchte nicht in rechter Weise ausgeführt werden, war zwischenzeitlich selbst zum Kalkofen geritten und stellte genau die verhängnisvolle Frage. Die Männer, nicht ahnend wer er sei, führten den Auftrag des Kaisers getreulich an ihm aus. Als kurz darauf der Junge zum Ofen kam, zeigten ihm die Arbeiter die verkohlte Leiche. Er ritt daraufhin erschüttert zum Kaiser zurück und berichtete ihm. Dieser ahnte, was geschehen war, ritt nun selbst zum Ofen und überzeugte sich von dem schlimmen Missverständnis. Das Bild zeigt gleich mehrere Szenen aus der Geschichte und schließlich auch den Kaiser, der, wieder auf dem Rückweg, nun selbst vor der Gertraudenkapelle kniet und hoffentlich Abbitte tut.

Die Kapelle, die auf dem Bild zu sehen ist, und die in dieser Legende ein wichtige Rolle spielt, hat es tatsächlich gegeben, in der Nähe der heutigen Luitpoldkreuzung. Sie wurde jedoch 1863 abgebrochen. Das genannte Gemälde, das in ihr seinen Ort hatte, gelangte von dort aus in den Besitz der benachbarten Kirche St. Gangolf.

In der Hoffnung, dass wir alle freundlicher sind mit unseren Mitmenschen, als es in dieser Legende berichtet wird...

Hubertus Lieberth

**Nach dem Ende der Ausstellung wird das Bild wieder in der Annakapelle hängen.**



## Cochabamba-Ball

In seiner 39. Auflage ist der Cochabamba-Ball eine immer noch sehr erfolgreiche Benefiz-Veranstaltung, bei der man für den guten Zweck über das Parkett tanzen kann. Auch die Tombola trug mit einem Erlös von ca. 5.000 € zu dem erfolgreichen Gelingen bei. Unterstützt wird dieses Jahr die Renovierung des Kindergartens und das Haus der offenen Tür „San Francisco“. Sr. Verena aus Cochabamba konnte die Gabe heuer persönlich in Empfang nehmen.

## Bunter Abend 2015

Für den „Bunten Abend“ am 7. Februar 2015 im Pfarrheim St. Gangolf werden wieder viele Beiträge gesucht. Wer sich am Programm beteiligen will, soll sich oder die Gruppe bis 5. Januar 2015 bei Richard Höreth anmelden. Bitte Thema und Dauer angeben. Der Beginn der Veranstaltung wird rechtzeitig Mitte Januar bekannt gegeben.

Kontakt: Richard Höreth, E-Mail: [die.hoereths@web.de](mailto:die.hoereths@web.de)

Die Theatergruppe St. Gangolf benötigt für ihr Projekt der Kreuzgangspiele im Sommer 2015 noch jüngere Männer als Verstärkung, idealerweise mit etwas Bühnenerfahrung. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme per Mail an:

[peter.bachsteffel@gmx.de](mailto:peter.bachsteffel@gmx.de)  
oder  
[c.rothlauf@gmx.de](mailto:c.rothlauf@gmx.de)



**DER RASEN  
DAS ENSEMBLE  
DIE KREUZGANGSPIELE**

## Sebastianioktav 2015



Dienstag, 20. 01. 2015

9.00 Uhr Eucharistiefeier  
15.00 Uhr Betstunde

Mittwoch, 21. 01. 2015

15.00 Uhr Betstunde  
19.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. 01. 2015

9.00 Uhr Eucharistiefeier  
15.00 Uhr Betstunde

Freitag, 23. 01. 2015

9.00 Uhr Eucharistiefeier  
15.00 Uhr Betstunde

Samstag, 24. 01. 2015

9.00 Uhr Eucharistiefeier  
15.00 Uhr Betstunde

Sonntag, 25. 01. 2015

14.00 Uhr Betstunde in St. Otto  
anschl. Prozession  
nach St. Gangolf

Montag, 26. 01. 2015

9.00 Uhr Eucharistiefeier  
15.00 Uhr Betstunde

Dienstag, 27. 01. 2014

9.00 Uhr Eucharistiefeier  
15.00 Uhr Betstunde



## Taufe eines jungen Erwachsenen in Maria Hilf

Glerdis, ein unbegleiteter Flüchtling aus dem Jugendwerk Bamberg, hat sich mit Pater Putzer über Monate hin auf den Empfang der Taufe und Firmung vorbereitet.

Am Samstag, den 27. September 2014, war es dann soweit: Glerdis Noah wurde am Nachmittag von Pater Dieter Putzer in der Kirche Maria Hilf getauft und gefirmt. Zusammen mit Glerdis feierten Mitarbeiter des Don Bosco Jugendwerks Bamberg und seine Freunde seinen Tauf- und Firmgottesdienst. Die musikalische Gestaltung übernahmen zwei Mitarbeiter aus dem Don Bosco Jugendwerk Bamberg mit Gitarre und Querflöte.

Im Anschluss an den festlichen und dennoch sehr familiären Tauf- und Firmgottesdienst wurde im Josefsheim gefeiert. Es wurde ein großartiges Fest und Glerdis war gerührt und bedankt sich heute noch für den wunderschönen Tag. Glerdis, seit eineinhalb Jahre in Deutschland, sieht seine Taufe als einen Wendepunkt in seinem Leben.



Er hielt nach dem Gottesdienst ganz glücklich die Taufkerze und ein Buch in der Hand, das ihm als Erinnerung an seine Taufe und Firmung überreicht wurde.

„Ich glaube schon immer“, erzählte er. Er habe auch immer schon getauft werden wollen. In Albanien war dies aber nicht möglich, bedauerte er. Jetzt hat sich sein Wunsch erfüllt. „Ich hoffe, dass Gott mir dabei hilft, dass ich meinen Weg jetzt wirklich richtig einschlage und meine Ziele erreiche.“

Anne Jahn (Stationärer Bereich des Don Bosco Jugendwerks Bamberg)

## Geschenke zur Taufe

In anderen Gemeinden ist es üblich, anlässlich der Taufe dem Täufling ein Geschenk der Pfarrei zu überreichen. Eine nette Geste wäre es, dem Täufling ein paar selbstgestrickte Socken und eine Karte mit Angaben zum Namenspatron des Kindes und Glückwünschen der Pfarrei zu überreichen. Nun suchen wir strickbegeisterte Frauen, die uns bei diesem Vorhaben unterstützen. Die Wolle wird von der Kirchenstiftung finanziert.

Elfriede Eichfelder





## 125 Jahre Wunderburger Kirche

Am 14. September 2014 wurde das 125-jährige Jubiläum der Wunderburger Kirche mit einem festlichen Gottesdienst begangen.

Im linken Fenster des Chorraums der Kirche ist zu lesen: „Am 08. September 1889 wurde in der Maria Hilf Kirche v. Hochw. Domkapitular Dr. Appel die erste hl. Messe gelesen“. Dies war die Benedizierung am Fest „Maria Geburt“. Die feierliche Weihe der Kirche war dann 3 Jahre später am 30. Oktober 1892.



## Aus der Kirchenverwaltung

### Kindergarten Maria Hilf

Der gesetzte Zeitrahmen für den Ersatzneubau des Kindergartens wurde eingehalten. Laut unserem Architekten Eis können unsere Kinder und die Erzieherinnen Mitte Dezember in das neue Gebäude einziehen.

Wir danken allen Handwerkern, die an diesem Kindergarten ihr handwerkliches Können unter Beweis gestellt haben, für die erbrachten Leistungen.

Natürlich gilt dieser Dank auch dem Architekten Jochen Eis und unserem Diözesanarchitekten Karl-Heinz Rottmann, die diesen Bau umsichtig und gewissenhaft betreut haben. Die Einweihung des Kindergartens werden wir auf das Frühjahr 2015 verlegen. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin mit einer Spende für diesen Kindergarten. Dafür sagen wir Ihnen schon jetzt ein Herzliches Vergelt's Gott.

### Pfarrkirche Maria Hilf

Die vom erzbischöflichen Bauamt und der Denkmalschutzbehörde genehmigten Arbeiten (Steingewände an allen drei Eingangstüren, Erneuerung der Treppe am Haupteingang,

Ausbesserung der Treppen an den Seiteneingängen, sowie ein barrierefreier Eingang an der Sakristei) wurden 2014 realisiert und zufriedenstellend ausgeführt.



### St. Wolfgang

Die Beschallungsanlage in unserer Wolfgangskirche wurde erneuert und zugleich eine induktive Höranlage (für Hörgeschädigte) in den ersten sechs Bankreihen des Mittelblocks installiert.

Außerdem wurden die Fenster (Sakristei, Miniraum) energetisch saniert und eine neue Therme für die Heizungsanlage eingebaut. Im Ministrantenraum konnte ein zweiter Fluchtweg geschaffen werden.

Diese Baumaßnahmen werden von unserem erzbischöflichen Bauamt bezuschusst, die Restfinanzierung geht zu Lasten der Kirchenstiftung Maria Hilf. Deshalb sind wir immer auf Spenden zur Finanzierung dieser Maßnahmen angewiesen und bitten Sie deshalb auch um ihre Unterstützung.

Elfriede Eichfelder

## Community – Action – Jugend Neue Gruppe für den Stadtteil Gereuth/Hochgericht



Ab diesen Herbst will die Christliche Arbeiterjugend (CAJ) eine neue Gruppe und Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 bis 27 Jahren im Raum St. Wolfgang/Gereuth-Hochgericht in Bamberg aufbauen. Die Palette reicht von erlebnispädagogischen Aktionen, Ausflügen und Wanderungen über Spielenachmittage und Theaterworkshops bis hin zur „WG auf Zeit“ während einer ökumenischen „Work- and Life“-Woche. Neben dem Angebot toller Aktionen und Projekte ist es das langfristige Ziel, eine stabile Jugendgruppe zu etablieren.

Nähere Infos: Christliche Arbeiterjugend  
Bamberg, Kleberstr. 28 a, 96047 Bamberg  
Tel.: 0951-86 88 38 oder -52  
E-Mail: caj@eja-bamberg.de

Die nächsten Aktionen sind:

### 26.11. New Games & Spielehits

19 - 21 Uhr Stadtteiltreff Alte Post  
Wir spielen kooperative Action- & Abenteuer-Spiele und haben natürlich auch die besten Brettspiele mit dabei. Einfach vorbeikommen, es ist auch für Speisen und Getränke gesorgt.

### 08.12. Graffiti Arts

18.30 - 21 Uhr Stadtteiltreff Alte Post  
Wir bringen unsere CAJ-Litfasssäule mit und können die dann kreativ bemalen. Farben, Malsachen, usw. bringen wir mit. Also einfach vorbeikommen und los geht's mit unserer Graffiti Art.  
Auch hier ist wieder für Speisen und Getränke gesorgt.

## Besuch des Klettergartens in Veilbronn

Am Samstag, den 25. Oktober trafen sich die Ministranten aus der Pfarrei Maria Hilf/ St. Wolfgang zusammen mit unseren Eltern, um den Veilbronner Klettergarten zu besuchen. Im Anschluss ans Klettern, bei dem jeder sein Können testen konnte, gab es für die fleißigen Kletterer eine Stärkung im nahegelegenen Naturfreundehaus.

Diese Aktion wurde von uns so das erste Mal durchgeführt. Sie hat allen Teilneh-

mern so viel Spaß gemacht, dass wir manchen Kletterer aus den Bäumen herunterholen mussten und diese Aktion sicherlich nächstes Jahr wiederholen werden!

Nicola Richter



## „Wenn es Dir gut tut, dann komm“



Dies war das Thema der 23. Fußwallfahrt der Pfarrei Maria Hilf/St. Wolfgang am 20.9.2014.

Mit dem Lied „Beim frühen Morgenlicht“, machten sich um 3.30 Uhr 32 Pilger auf den Weg nach Vierzehnheiligen. Geistlicher Begleiter war unser Pfarrer Marcus Wolf.

Auf dem Staffelberg kam eine zweite Pilgergruppe, bestehend aus 19 Personen, hinzu, welche unter der Leitung von Frau Renate Reinlein mit der Bahn nach Staffelsee gefahren ist. Unterwegs wurden Lieder gesungen und gebetet. Auch hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich im Gespräch auszutauschen und bei schönem Wetter die Natur zu genießen.

Unter Glockengeläute zogen 86 Pilger um 14.00 in die Basilika, um gemeinsam das Wallfahrtsamt zu feiern, welches von unserem Pfarrer gehalten wurde.

Eine Spende der Wallfahrer in Höhe von 250 € wurde an Father Alois Ganserer für seine Missionsarbeit überwiesen, wofür er sich herzlich bedankte.

Ein besonderer Dank gilt wieder der Familie Liebscher, welche wieder uneigennützig mit ihrem Fahrzeug die Wallfahrt begleitete.

Im nächsten Jahr findet die Wallfahrt aus organisatorischen Gründen am 26.9.2015 statt.

Renate Reinlein und Walter Stillerich

## Weinfahrt der KAB

### Maria Hilf/ St. Wolfgang

Unsere diesjährige Weinfahrt führte uns zunächst nach Tüchelhausen bei Ochsenfurt. Hier erhebt sich über dem romantischen Thierbachtal eine vollständig erhaltene Klosteranlage des Kartäuserordens. Die Mönche lebten hier von 1351 bis zur Säkularisation 1803. Die Diözese Würzburg hat hier ein Diözesanmuseum eingerichtet. In diesem ist die Geschichte des Klosters und das Leben der Mönche dokumentiert.

Nach einer Kaffeepause in Nordheim wanderten wir über die Weininsel nach Sommerach. Unterwegs genossen wir bei herrlichem Sonnenschein die Aussicht auf die Umgebung.

Beim Winzer Straßberger ließen wir bei guter Brotzeit, Wein und Musik den Tag ausklingen.

Walter Stillerich

# Weihnachtsgottesdienste im Seelsorgebereich

## St. Gangolf

## St. Otto

In der Adventszeit

Morgengebet  
jeden Freitag 6.30 h

Morgenlob  
jeden Mittwoch 6.00 h



**1. Advent**  
30. November 2014

18.00 Vorabendmesse  
10.30 Eucharistiefeier  
(Fam. GD mit Kindergarten)

9.00 Eucharistiefeier  
(Fam. GD mit Kindergarten)

12. Dezember 2014

19.00

Bußgottesdienst in St. Gangolf



**2. Advent**  
7. Dezember 2014

10.30 Eucharistiefeier (Fam. GD)

18.00 Vorabendmesse  
Eucharistiefeier  
9.00 mit MittendrIn



**3. Advent**  
14. Dezember 2015

18.00 Vorabendmesse  
10.30 Eucharistiefeier  
(Jugend GD)  
17.00 Adventssingen

9.00 Eucharistiefeier  
(Jugend GD)



**4. Advent**  
21. Dezember 2015

10.30 Eucharistiefeier

18.00 Vorabendmesse  
mit Kinderkirche  
9.00 Eucharistiefeier

**Heiliger Abend**  
24. Dezember 2015

16.00 Kindermette  
Wortgottesdienst mit  
Krippenspiel  
22.00 Christmette

15.00 Kleinkindermette  
16.30 Kindermette  
Wortgottesdienst mit  
Krippenspiel  
22.30 Christmette

**1. Weihnachtstag**  
25. Dezember 2015

10.30 Eucharistiefeier

9.00 Eucharistiefeier

**2. Weihnachtstag**  
26. Dezember 2015

9.30 Eucharistiefeier

9.00 Eucharistiefeier

**Silvester**  
31. Dezember 2015

17.00 Jahresschluss  
Eucharistiefeier

17.00 Jahresschluss  
Eucharistiefeier

**Neujahr**  
1. Januar 2016

10.30 Eucharistiefeier

18.00 Eucharistiefeier

17.00 Uhr ökumenischer Neujahrsgottesdienst

**Erscheinung des Herrn**  
6. Januar 2015

19.00 Eucharistiefeier

9.00 Eucharistiefeier

Ausendung und Sammlung  
am 6. Januar 2015

Ausendung 4. Januar  
im 9.00 Uhr Gottesdienst  
Sammlung am 4. und 5.  
Januar  
Abschluss am 6. Januar im  
Gottesdienst

**Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Gottesdienstreihe**

**Heilig Grab****Maria Hilf****St. Wolfgang**

Rorate  
jeden Mittwoch 7.00 h

Rorate  
jeden Dienstag 18.00 h

8.00 Eucharistiefeier

8.30 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

18.00 Bußgottesdienst in Maria Hilf  
13.12. Beichtgelegenheit 16.30 -17.45

8.00 Eucharistiefeier

8.30 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier mit Band

8.00 Eucharistiefeier

8.30 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

8.00 Eucharistiefeier

8.30 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

20.30 Rosenkranz  
21.00 Christmette

16.00 Seniorenmette

16.00 Kindermette  
22.00 Christmette

8.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

8.00 Eucharistiefeier

8.30 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

17.30 Jahresschluss  
Eucharistiefeier

17.00 Jahresschlussfeier

8.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

in der Erlöserkirche

8.00 Eucharistiefeier

8.30 Eucharistiefeier

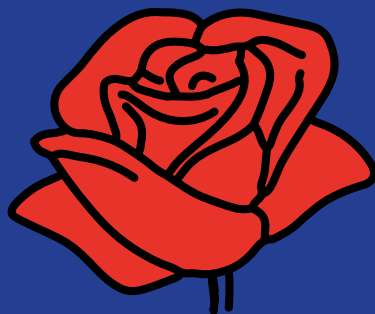
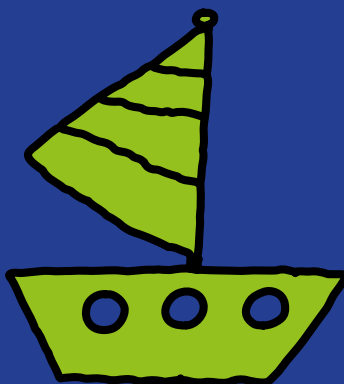
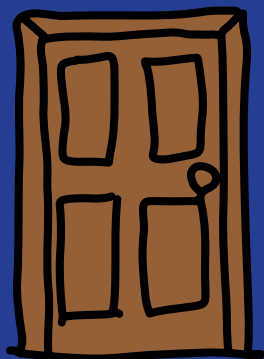
10.30 Eucharistiefeier

Ausendung am 4. Januar im 10.30 Uhr Gottesdienst  
Sammlung am 4. und 6. Januar

**durch den Advent: Die Termine finden Sie auf Seite 24.**

# Adventsreihe

St.Gangolf • St.Otto • Maria Hilf • St. Wolfgang



## 1. Advent

*Für Kinder & Alle*

## 2. Advent

*Für Familien & Alle*

## 3. Advent

*Für Jugendliche & Alle*

## 4. Advent

*Für Firmlinge & Alle*

30. November 2014

7. Dezember 2014

14. Dezember 2014

21. Dezember 2014

9.00 Uhr  
St. Otto

9.00 Uhr  
St. Otto

9.00 Uhr  
St. Otto

9.00 Uhr  
St. Otto

10.30 Uhr  
St. Gangolf

10.30 Uhr  
St. Gangolf

10.30 Uhr  
St. Gangolf

10.30 Uhr  
St. Gangolf

10.30 Uhr  
St. Wolfgang

10.30 Uhr  
St. Wolfgang

10.30 Uhr  
St. Wolfgang

10.30 Uhr  
St. Wolfgang



## Aus dem Evangelium nach Lukas

**I**m sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.



**I**n jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nacht-

wache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.



## Termine bis Ostern

Bitte beachten Sie auch die Gottesdienstordnung, die Schaukästen und das Internet. Alle Angaben ohne Gewähr. Der nächste Pfarrbrief erscheint zum Beginn der Karwoche.

### Dezember

DO	Bibel-teilen: Donnerstags, nach der Abendmess im Pfarrhaus; Termine entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung und dem Schaukasten	Bibelteilen
MO	Frauenchor Wunderburg jeweils Montag 9.45 h	Frauenchor
Mi	3 Morgenlob, 6.00 Ottokirche	Pfarrei
MI	3 Basteln für Senioren, 19.45 Pfarrheim St. Otto	KDFB
DO	4 Barbara- und Nikolausfeier, 14.00 h Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
FR	5 Morgengebet im Advent, 6.30 h Chorraum St. Gangolf anschl. Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen
FR	5 Adventliche Andacht, 18.00 Pfarrkirche Maria Hilf	Pfarrei
SA	6 Besuch im Krippenmuseum Hirschaid Über 400 ausgewählt Krippen aus aller Welt der privaten Sammlung Patzelt werden in der Alten Schule Hirschaid präsentiert Referent: Walter Bergmann Treffpunkt: 16.00 h, Alte Schule, neben der Kirche St. Vitus, Hirschaid	Eltern- u. Familienkreis
SO	7 Seniorenadvent, 14.30 h Pfarrheim St. Otto	Senioren
SO	7 Rosenkranz, 16.00 h Adventskonzert: Doppelquartett Bamberg, 16.30 h	Heilig Grab
MO	8 Festgottesdienst der Ritter vom Heiligen Grab, 17.00 h	Heilig Grab
MI	10 Morgenlob, 6.00 Ottokirche	Pfarrei
MI	10 Besuch eines Weihnachtsmarktes	KDFB
DO	11 „Sie werden lachen: Die Bibel“ Ref: Pater Dieter Putzer; 17.00 h Pfarrheim Maria Hilf	Bibekreis
DO	11 Eucharistiefeier: Gebetsgemeinschaft Maria-Columba-Schonath, 17.30 h	Heilig Grab
FR	12 Morgengebet im Advent, 6.30 h Chorraum St. Gangolf anschl. Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen
SA	13 Adventssingen: Bamberger Madrigalchor, 17.00 h	Heilig Grab
SO	14 Adventssingen in St. Gangolf, 17.00 h	Pfarrei

Di	16	Adventsfeier, 19.00 h Pfarrheim Maria Hilf	KAB
Mi	17	Morgenlob, 6.00 Ottokirche	Pfarrei
Mi	17	Adventsfeier des KDFB, 19.45 h Pfarrheim St. Otto	KDFB
Do	18	Adventsfeier, 14.00 h Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
Fr	19	Morgengebet im Advent, 6.30 h Chorraum St. Gangolf anschl. Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen
SA	20	Gottesdienst mit Kinderkirche, 18.00 h St. Otto	Kinderkirche
SO	21	Weihnachtskonzert der Sängertreue, 16.30 h Pfarrkirche Maria Hilf	Pfarrei
MO	22	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung, 19.00 h	Heilig Grab

## Januar

Di	6	Konzert Blech g´habt, 19.00 h Pfarrkirche Maria Hilf	Pfarrei
Do	8	Gemütliches Beisammen, 14.00 h Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
Di	13	„Bullani – der Mützenmacher aus Bamberg“ Besuch der Mützen- und Hütefabrikation; Führung Dieter Bullmann Treffpunkt 13.00 h Augustenstraße 20 (Anmeldung erforderlich)	Eltern- u. Familienkreis
Di	13	Taizé Gebet 19.30 h Pfarrkirche Maria Hilf	Ökumene
Do	15	Vortrag über den Malteser Hilfsdienst Ref: Herr Agoston; 14.30 h Pfarrheim St. Gangolf	Senioren
Mi	21	Kaffee und Eierringessen	KDFB
Mi	21	Schätze entdecken im neuen Gotteslob Vortrag von Prof. Wünsche, 20.00 h Pfarrheim St. Gangolf	Pfarrei
Do	22	Reisebericht „ROM“ Rückblick Pfarrfahrt Rom 2013 Ref: Diakon Dr. Ulrich Ortner	Senioren
Do	22	K–K–K-Fahrt (Kirche – Kunst – Karpfen) Abfahrt 13.00 h	Senioren
Do	22	Bibelgespräch, 17.00 h Pfarrheim Maria Hilf	Bibelgespräch
SO	25	Sebastianiprozession von St. Otto nach St. Gangolf anschl. KAB Treffen im Pfarrheim	KAB
MO	26	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung, 19.00 h	Heilig Grab
Fr	30	Pfarrfasching, 19.00 h Pfarrheim Maria Hilf	Pfarrei
SA	31	Gottesdienst mit Kinderkirche, 18.00 h St. Otto	Kinderkirche

<b>Februar</b>		Kindergarten Basar, 14.00 - 16.00 h Pfarrheim St. Gangolf	Kindergarten
SO	1	Segnung der Kommunionkerzen, 10.30 h St. Gangolf anschl. Brunch im Pfarrheim	St. Gangolf Brunch-Team
SO	1	Segnung der Kommunionkerzen, , 10.30 h St. Wolfgang anschl. Familienbrunch in der „Alten Post“	St. Wolfgang
DO	5	Fasching in der Wunderburg; 14.00 h Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
SA	7	Kinderfasching des Kindergartens, 14.00 h	Kindergarten
SA	7	Bunter Abend der Pfarrei St. Gangolf, Pfarrheim	Pfarrei
DI	10	Die Csardasfürstin von Emmerich Kalman Operetten-Filmabend, 19.00 h Pfarrheim Maria Hilf	KAB
MI	18	Aschermittwochsgottesdienst Kommunionkinder 10.00 h Pfarrkirche Maria Hilf	Pfarrei
MI	18	Ökumenischer Aschermittwoch, 18.00 h Kirche Maria Hilf	Ökumene
DO	19	Kreuzweg zur österlichen Bußzeit, 14.00 Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
FR	20	Fastenfreitag, 19.00 h Pfarrheim St. Otto	Pfarrei
	20-22	Gemeindewochenende für den Seelsorgebereich in Altenstein	Seelsorgebereich
MO	23	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung, 19.00 h	Heilig Grab
Mi	25	Alltagsexerziten in der österlichen Bußzeit, Pfarrheim Maria Hilf	Seelsorgebereich
DO	26	Bibelgespräch, 17.00 h Pfarrheim Maria Hilf	
DO	26	„Wie islamisch ist der Islamische Staat (IS)? - Zum ideologischen Hintergrund der Gewalttaten heutiger islamistischer Extremisten in Syrien und im Irak“ Referentin: Prof. Dr. Rotraud Wielandt; 19.30 h Pfarrheim St. Gangolf	Eltern- u. Familienkreis
FR	27	Morgengebet in der Fastenzeit, 6.30 h Chorraum St. Gangolf anschl. Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen
FR	27	Fastenfreitag, 19.00 h Pfarrheim St. Otto	Pfarrei
SA	28	Gottesdienst mit Kinderkirche, 18.00 h St. Otto	Kinderkirche

## März

SO	1	Kinderkirche in St. Gangolf, 10.30 h	Kinderkirche
DI	3	Eucharistiefeier: Gebetsgemeinschaft Maria-Columba-Schonath (Todestag von Sr. Columba Schonath)	Heilig Grab
Mi	4	Alltagsexerziten in der österlichen Bußzeit, Pfarrheim Maria Hilf	Seelsorgebereich
DO	5	Einkehrtag der Senioren Ref: Pater Dieter Putzer; 9.30 Pfarrheim St Gangolf	Senioren

FR	6	Morgengebet in der Fastenzeit, 6.30 h Chorraum St. Gangolf anschl. Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen
SO	8	Fastenessen in St. Gangolf, nach dem Gottesdienst Pfarrheim	Pfarrei
SO	8	Fastenessen ab 11.30 h im Pfarrheim Maria Hilf	Pfarrei
MI	11	Alltagsexerziten in der österlichen Bußzeit, Pfarrheim Maria Hilf	Seelsorgebereich
FR	13	Morgengebet in der Fastenzeit, 6.30 h Chorraum St. Gangolf anschl. Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen
FR	13	Fastenfreitag, 19.00 h Pfarrheim St. Otto	Pfarrei
DI	17	KAB – Gottesdienst für leb. und verst. Mitglieder anschl. Jahreshauptversammlung im Pfarrheim Maria Hilf	KAB
MI	18	Alltagsexerziten in der österlichen Bußzeit, Pfarrheim Maria Hilf	Seelsorgebereich
DO	19	Krankensalbung, 14.30 h Gangolfkirche	Senioren
DO	19	Studienfahrt mit Karpfenessen	Senioren
DO	19	„Wie wird man Heiliger?“ Referent: Prof. Dr. Alfred Hierold 19.30 h Pfarrheim St. Gangolf	Eltern- u. Familienkreis
FR	20	Morgengebet in der Fastenzeit, 6.30 h Chorraum St. Gangolf anschl. Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen
FR	20	Fastenfreitag, 19.00 h Pfarrheim St. Otto	Pfarrei
SA	21	Second-Hand-Basar in der Kindertagesstätte St. Otto, Jäckstr. 14	Kindergarten
SA	21	Vorabendmesse mit dem Oratorienchor, 18.00 h Gangolfkirche anschl. Passionskonzert des Oratorienchors	St. Gangolf
SO	22	Fastenessen im Pfarrheim	Pfarrei
MO	23	Jugendgebet: Eucharistiefeyer und eucharistische Anbetung, 19.00 h	Heilig Grab
Mi	25	Alltagsexerziten in der österlichen Bußzeit, Pfarrheim Maria Hilf	Seelsorgebereich
DO	26	Bibelgespräch, 17.00 h Pfarrheim Maria Hilf	
FR	27	Morgengebet in der Fastenzeit, 6.30 h Chorraum St. Gangolf anschl. Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen
FR	27	Fastenfreitag, 19.00 h Pfarrheim St. Otto	Pfarrei
SA	29	Palmsontagsgottesdienst mit Prozession, Kindergarten und Kinderkirche 9.00 h St. Otto	Kinderkirche Kindergarten
SO	29	Palmsontagsgottesdienst mit Prozession und Kindergarten (Verkauf von Palmsträußchen), 10.30 h St. Gangolf anschl. Brunch im Pfarrheim	St. Gangolf Kindergarten Brunch-Team

# Pfarnachrichten

## Mitte August – November

### St. Gangolf

#### Taufen

Kerling Pia Johanna  
Weber Johanna  
Jungkunst Lukas  
Staudenmaier Emil  
Kaufmann Anna  
Böhmer Samuel  
Hörmann Jona Tobias

#### Trauungen

Fink Simon und Rita,  
geb. Schatz  
Vogel Walter und Christine,  
geb. Götz  
Herbst Stephan und Stefanie,  
geb. Dotterweich  
Lunz Roland und Ingeborg,  
geb. Stark

#### Beerdigungen

Strätz Helga  
Schneider Lara  
Köhler Barbara  
Geruschke Maria

### St. Otto

#### Taufen

Popp Jonas

#### Trauungen

Benjamin Michalk u.  
Jessica Mount  
Harald Dechant u.  
Kim Stenger

#### Beerdigungen

Behr Josef  
Schmitt Rainer  
Schumm Apollonia  
Wachter Michael  
Eisentraut Erika  
König Ottilie  
Hornung Hans  
Görtler Alois  
Paletta Richard  
Niedermaier Erich  
Renner Katharina

### Maria Hilf

### St. Wolfgang

#### Taufen

Magyar Santiago  
Reißner Rosalie  
Werner Ava  
Hirschfelder Magdalena  
Daniels Milo  
Michler Sebastian  
Kümmelmann Benedikt  
Ahmeti Glerdis  
Ultsch Sebastian

Rieck Samuel  
Vshivak Dennis  
Schumm Aivan

#### Trauungen

Jakob Claus u.  
Eckert Alexandra  
Baier Marcus u.  
Simone, geb. Löffler  
Ultsch Reimund u.  
Sabrina, geb. Konsavage

#### Beerdigungen

Eberth Inge  
Hornung Agathe  
Krischke Georg  
Hübner Konrad  
Herzog Luise  
Stroh Lieselotte  
Brandenberg Engelbert  
Neus Anneliese  
Messingschlager Agnes  
Lamprecht Kunigunda  
Schneidmadl Regina  
Fehringer Hildegard  
Uebel Manfred  
Franke Christine  
Fischer Rosa  
Brockmann Gabriele  
Hattel Sybille  
Fenn Alfred  
Großkopf Joseph



Gott  
möge ihren  
Lebensweg  
begleiten!



Gott  
möge ihren  
Ehebund  
segnen!



Herr  
gib ihnen  
die ewige  
Ruhe!

# Statistik

	St. Gangolf		St. Otto		Maria Hilf St. Wolfgang	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
*)						
<b>Taufen</b>	16 (14)	14 (10)	23 (18)	26 (20)	35 (24)	33 (27)
<b>Trauungen</b>	10 (6)	10 (6)	6 (2)	8 (6)	10 (2)	10 (5)
<b>Beerdigungen</b>	23 (22)	28 (23)	38 (34)	52 (43)	68 (61)	79 (68)
<b>Kommunionkinder</b>	16	16	9	17	23	26
<b>Firmlinge</b>	4	6	11	-	17	33
<b>Kirchenaustritte</b>	15	24	15	17	20	27
<b>Kircheneintritte</b>	1	1	-	-	1	1

\*) (Zeitraum: 01.11.2012 - 31.10.2013) (Zeitraum: 01.11.2013 - 31.10.2014)

Zahl in Klammern = in den jeweiligen Kirchen gefeiert.

Bitte beachten Sie die Anzeigen unserer Inserenten.



## Kunststoff- und Acrylglasvertrieb Bamberg

Handel, Zuschnitt und Verarbeitung  
von Kunststoffen.

Kunststoff- und Acrylglasvertrieb  
Seebachstraße 15, 96103 Hallstadt  
Telefon 0951 / 31507 • Fax 0951 / 3020564  
[www.acrylglasvertrieb.de](http://www.acrylglasvertrieb.de)

Bitte beachten Sie die Anzeigen unserer Inserenten.



*Handgemacht*  
seit 1670

a U  
**DAS MAHRS  
ALLER DINGE.**

MAHRS BRÄU • Wunderburg 10 • 96050 Bamberg  
Tel: 0951 91 517 0 • [www.mahrs.de](http://www.mahrs.de)

- mobile Augenglasbestimmung
- Fassungs Auswahl vor Ort
- Damen-, Herren- und Kinderbrillen
- fachkundige Beratung
- kleine Reparaturen vor Ort
- Meisterbetrieb mit eigener Werkstatt

## Optik Edelmann

Telefon: 0951 / 30 17 88 07  
[www.optik-edelmann.de](http://www.optik-edelmann.de)  
[termin@optik-edelmann.de](mailto:termin@optik-edelmann.de)

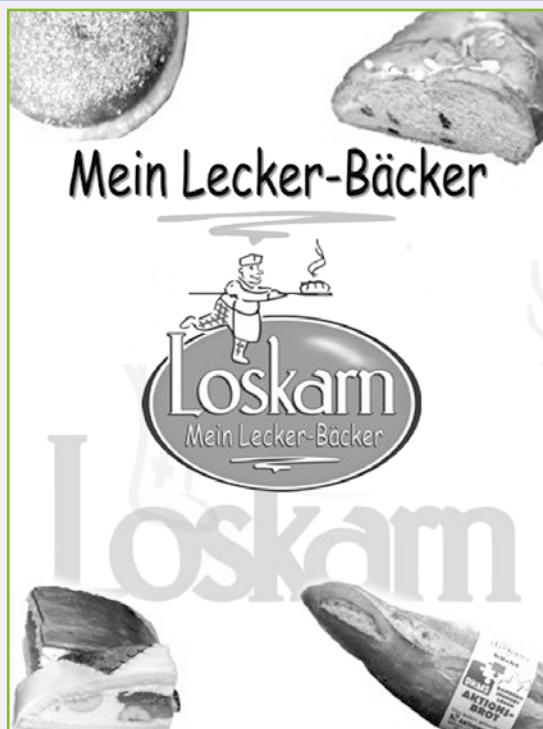


## Ihre mobile Optikerin

bringt Ihnen Ihre neue Brille  
einfach und bequem nach Hause!

Rufen Sie mich an!  
Für Fragen stehe ich Ihnen  
jederzeit gerne zur Verfügung.





Mit freundlicher Empfehlung

### ***Obst & Gemüse Eichfelder***

*Inh. Christian Eichfelder*

*Egelsestr. 81  
96050 Bamberg  
Tel. 0951 - 28 36 526  
Fax: 0951 - 28 36 527  
Email: eichchr@web.de*



*Oh-wie gut!*

**Ohland**

**BÄCKEREI  
KONFITOREI**

**Ulanenplatz 3 • 96050 Bamberg • Tel 0951/15591**

Marien- &  
Luitpold-  
Apothek**e**



Marien-Apothek**e**, Marienstr. 1, 96050 Bamberg  
Tel.: 0951-98 15 10, Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8<sup>30</sup>-12<sup>30</sup>  
Luitpold-Apothek**e**, Luitpoldstr. 33, 96052 Bamberg  
Tel.: 0951-98 23 70, Mo-Fr 8<sup>30</sup>-13 & 14-18 Uhr, Sa 8<sup>30</sup>-12<sup>30</sup>

SEIT  1867

**REESMANN BRAU**  
**BAMBERG**

WUNDERBURG 5 · 96050 BAMBERG · 0951.98198-0

*Cafe · Bäckerei*  
**STUBER**

BROT AUS DEM HOLZBACKOFEN



...mit Natursauerteig  
gebacken!

ZWEIDLERWEG 32  
TEL. 09 51/156 64  
96050 BAMBERG  
Auch am Sonntag geöffnet!

Gärtnerei & Floristik



*Dechant*<sup>Karl</sup>

- Beet- und Balkonpflanzen  
(aus eigener Anzucht)
- Kräuter
- Kreative Floristik
- Firmenservice

**Gärtnerei Karl Dechant**  
Geisfelder Straße 9  
96050 Bamberg  
Fon 0951 17863  
info@gärtnerei-dechant.de

www.gärtnerei-dechant.de

**Gerald Kastner**  
Kompetenz vor Ort

Ausgezeichnet als



**Goldschmiede**  
Geschenke für alle Anlässe.  
Gemütlich Einkaufen  
in der Wunderburg.

Die gute Goldschmiede:  
Service ist unsere Stärke!

**Goldschmiede Gerald Kastner**  
Holzgartenstr. 23 · Bbg. (Wunderburg) · Tel. 202511  
[www.goldschmiede-kastner.de](http://www.goldschmiede-kastner.de)

**Sankt Wolfgang**  
**Apotheke**  
Apotheker Ulrich Küffner

Unser Service für Sie :

Blutdruckmessung  
Blutzuckermessung  
Cholesterinmessung  
Verleih von Babywaagen,  
Inhalationsgeräten und  
Milchpumpen  
Anmessen von  
Kompressionstrümpfen

St.-Wolfgang-Platz 1 · 96050 Bamberg  
Tel.: 0951/130916 · Fax 0951/132217  
[www.sanktwolfgangapo.de](http://www.sanktwolfgangapo.de)  
E-Mail: [info@sanktwolfgangapo.de](mailto:info@sanktwolfgangapo.de)

## Die Sparkassen- Altersvorsorge. Einfach riesig!

Von individuellen Sparplänen  
bis zu den eigenen vier Wänden.

 **Sparkasse  
Bamberg**

Eine gute Vorsorge ist leichter, als Sie denken. Mit unserer individuellen Beratung entwickeln wir ein auf Sie zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Infos in allen unseren Geschäftsstellen und unter [www.sparkasse-bamberg.de](http://www.sparkasse-bamberg.de). \*Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrem Familienstand und Ihrer Lebenssituation.

Jetzt Riester-Förderung sichern!  
Über **51 %** sind möglich!\*  
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.



# Kontakt im Seelsorgebereich

**Ansprechpartner** Pfarrer: Marcus Wolf  
 Pfarrvikar: P. Dieter Putzer SDB  
 Diakon: Dr. Ulrich Ortner  
 Pastoralreferenten: Hubertus Lieberth, Tobias Lübbers

## Katholisches Pfarramt St. Gangolf

**Anschrift** Theuerstadt 4 • 96050 Bamberg  
 Tel. 09 51 / 5 19 38 82-0 • Fax 09 51 / 5 19 38 82-19

**Internet** eMail: st-gangolf.bamberg@erzbistum-bamberg.de  
 Internet: www.st-gangolf.de

**Pfarrbüro** MO, DO: 9.00 - 11.00 h; DI: 16.30 - 18.00 h; MI: 8.30 - 11.00 h; FR 9.00 - 12.00 h  
 [Pfarrsekretärin Frau Kruse]

**Bankverbindung** Liga Bank • IBAN: DE04 7509 0300 0009 0262 90 • BIC: GENODEF1M05

**Kindergarten** Gangolfsplatz 1A • Tel. 09 51 / 2 45 07

Ab sofort ist das Pfarrbüro  
 St. Gangolf **nur** noch über  
 die neue Telefonnummer  
 erreichbar!

## Katholisches Pfarramt St. Otto

**Anschrift** Siechenstraße 72 • 96052 Bamberg  
 Tel. 09 51 / 6 17 28 • Fax 09 51 / 4 07 56 19

**Internet** eMail: st-otto.bamberg@erzbistum-bamberg.de  
 www.st-otto-bamberg.de

**Pfarrbüro** MO, DI, MI: 9.00 - 11.00 h; FR: 14.00 - 16.30 h  
 Donnerstag geschlossen [Pfarrsekretärin Frau Baumgärtner]

**Bankverbindung** Sparkasse • IBAN: DE36 7705 0000 0000 0034 00 • BIC: BYLADEM1SKB

**Kindergarten** Jäckstr. 14 • Tel. 09 51 / 6 17 66

## Katholisches Pfarramt Maria Hilf / St. Wolfgang

**Anschrift** Wunderburg 4 • 96050 Bamberg  
 Tel. 09 51 / 13 05 30 • Fax 09 51 / 13 19 38

**Internet** eMail: maria-hilf.bamberg@erzbistum-bamberg.de  
 Internet: www.pfarrei-maria-hilf-wunderburg.de

**Pfarrbüro** MO - FR: 9.00 - 12.00 h [Pfarrsekretärin Frau Grubert]

**Bankverbindung** Liga Bank • IBAN: DE13 7509 0300 0009 0153 61 • BIC: GENODEF1M05

**Kindergärten** Maria Hilf, Erlichstr. 18, Tel. 09 51 / 1 76 13  
 St. Gisela, Kornstr. 25, Tel. 09 51 / 13 03 63

**Impressum** Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Gangolf, St. Otto, Maria Hilf und St. Wolfgang  
 Redaktion: Stefan Gareis, Sonja Grubert, Gabi Horn, Dr. Ulrich Ortner  
 Anschrift der Redaktion: [siehe St. Gangolf]  
 Auflage 7.500; Layout **srgmedia**